

Vielfältige Möglichkeiten machen Berufswahl nicht einfacher

Mit der Berufswahl stehen Jugendliche vor einer schwierigen Entscheidung. Und auch viele Bezugspersonen setzen sich mit dieser Frage auseinander. Am Dienstag, 5. Mai, findet im Zentrum Schützenmatt eine Informationsveranstaltung für Jugendliche und Eltern statt, die zur Klärung beigetragen soll.

Wichtig ist in erster Linie, dass sich die Jugendlichen und auch die Bezugspersonen der künftigen Lernenden möglichst früh mit diesem komplexen Thema und seinen neuen Möglichkeiten befassen. Die Informationsveranstaltung «Berufswahl – Treffpunkt für Eltern, Wirtschaft und Schule» bietet dafür einen spannenden Rahmen. Der Leiter des Amtes für Berufsbildung, Beat Schuler, wird über die Berufsbildung in der Schweiz referieren, und Annegret Siegenthaler, Berufs- und Laufbahnberaterin des Amtes für Berufsberatung über die Berufswahlvorbereitung. Dann folgt eine Podiumsdiskussion zwischen Fachleuten des Kantons und der Schule Menzingen, Lehrmeistern und Lernenden aus Menzingen, aufgelockert durch das Playback-Theater Zürich. Beim anschließenden Apéro stellen dann Berufsverbände des Kantons Zug auf dem sogenannten Marktplatz die verschiedenen Berufsgattungen vor.

Der Gewerbeverein Neuheim-Menzingen macht mit
Der Präsident des Gewerbevereins Neuheim-Menzingen, Hans Giger, wünscht sich, «dass wir möglichst viele Eltern und Jugendliche informieren können, welche Berufe in Menzingen direkt gelernt werden können. Wir wollen auch die Gewerbetreibenden ansprechen und sie motivieren, so viele Lehrstellen wie möglich anzubieten, damit auch in Zukunft genügend gute Berufsleute für die Betriebe vorhanden sind. Und wir erwarten natürlich, dass das Gewerbe sich am Netzwerk mit Schule und Eltern beteiligt».

Auch für die Schule ist dieses Netzwerk wichtig
«Wir wollen mit dieser Veranstaltung den Horizont erweitern», erklärt Rektor Pascal Jahn, «und Eltern und Jugendlichen aufzeigen, wie attraktiv und vielfältig handwerkliche Berufe sind und was es vor Ort alles für Möglichkeiten gibt.» Ihm geht es auch darum, dass die Verbindung zwischen Schule, Gewerbe und Eltern gestärkt wird. «Das Gewerbe soll besser verstehen lernen, was in der Schule geht und die Schule besser verstehen lernen, was die Betriebe wollen und brauchen. Da ist die direkte lokale Verbindung sehr wertvoll, das wollen wir ausbauen. Auch die Eltern und Jugendlichen profitieren davon, denn sie wissen oft gar nicht, welche Möglichkeiten der Ausbildung es in der Region gibt.»

Bildungsmöglichkeiten sind vielfältiger als je

Dazu kommt, dass sich die Bildungsmöglichkeiten in den letzten Jahren massiv verbessert haben. Es gibt nicht nur die Berufsmatur, die ein Studium ermöglicht, sondern es gibt für beinahe jede schulische oder berufliche Situation eine Anschlussmöglichkeit, um die Ausbildung weiter aufzubauen. Deshalb ist es heute selbst für schwächere Schüler und Schülerinnen möglich, eine Lehre auf Umwegen nachzuholen, wenn der Wille da ist.

Doris Carmen Meyer

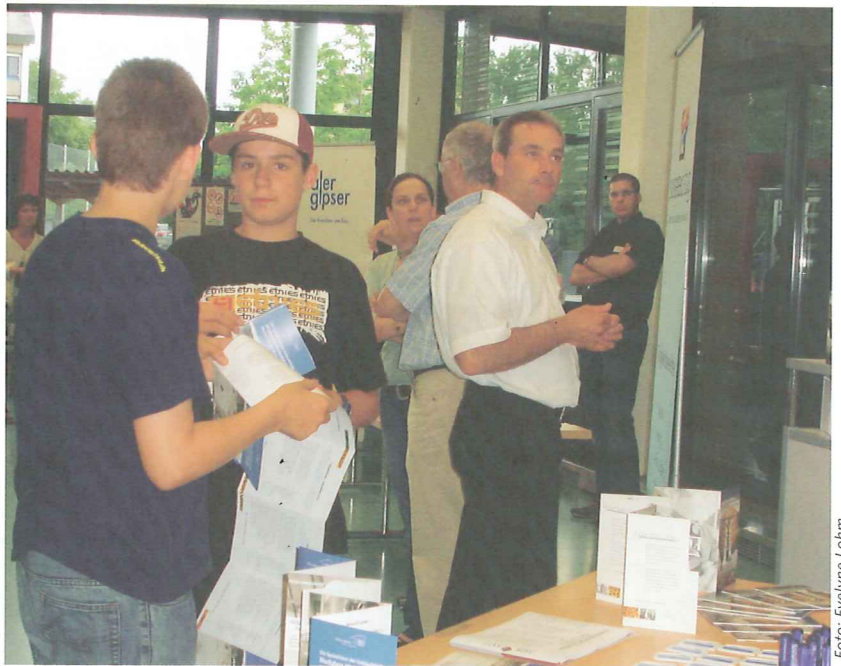


Foto: Evelyne Lohm

Berufswahl als gemeinsame Aufgabe von Jugendlichen, Eltern, Wirtschaft, Schule und Berufsberatung: Ein Marktplatz – wir hier in Steinhausen – bringt alle Beteiligten zusammen – und einen Schritt weiter. Am 5. Mai in Menzingen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG BERUFSWAHL

Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr, Zentrum Schützenmatt

BERUFSWAHL

Ein Treffpunkt für Eltern, Wirtschaft und Schule
Referate, Podium, Theater, Marktplatz, Apéro

Auskünfte: Yvonne Kraft, Projektleiterin, 041 728 48 44

Detailliertes Programm ab Mitte April unter:

www.zugergewerbe.ch
www.gleichstellung-zg.ch